



## Vorwort

August Hochwartner <sup>1</sup>

<sup>1</sup> *Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Schiffamtsgasse 1-3, 1025 Wien*

VGI – Österreichische Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation **82** (3), S. 211

1994

Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>:

```
@ARTICLE{Hochwartner_VGI_199435,  
Title = {Vorwort},  
Author = {Hochwartner, August},  
Journal = {VGI -- {"0}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessung und  
    Geoinformation},  
Pages = {211},  
Number = {3},  
Year = {1994},  
Volume = {82}  
}
```



## Vorwort

### Liebe Leserin, lieber Leser,

in Ihren Händen halten Sie das zweite Heft unserer Österreichischen Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation (VGI), der Nachfolgerin der traditionsreichen Österreichischen Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie (ÖZ).

Das erste Heft der neuen VGI war dem GEOLIS III-Symposium gewidmet. Das neue Cover, der neue Titel und ein Symposium über Geo- bzw. Informationssysteme war für das Redaktionsteam Anlaß, in die neue Epoche unserer Fachzeitschrift einzusteigen. Das neue Erscheinungsbild ist Ausdruck der Öffnung des Berufsbildes des Vermessungsingenieurs und verbindet die traditionellen Aufgaben des Vermessungswesens und der Photogrammetrie mit der Welt der Geoinformation.

Cover und Titel der Zeitschrift sind aber auch Ausdruck des neuen Vereinsnamens. Nach breiter, durchaus kontroversieller Diskussion wurde im mehrheitlichen Konsens der Hauptversammlung aus dem „Verein für Vermessungswesen und Photogrammetrie“ die „Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation“.

Der Name ist Anerkennung, aber auch Programm. Anerkennung der von vielen unserer Fachkollegen in den letzten Jahren geleisteten Pionierarbeit zur Erweiterung des interdisziplinären Aufgabenbereiches der Vermessungsingenieure und Anerkennung der Bereitschaft der geodätischen Institute, sich bedarfsorientiert der wissenschaftlichen Auslotung des GIS-Bereiches zu öffnen. Programmatisch: Eine Plattform für den Meinungsaustausch auf allen Gebieten unseres Berufsfeldes zu bilden, der Weitung des Berufsfeldes folgend, an der Erneuerung der Lehrinhalte und der Ausbildungswege mitzuwirken und sicherzustellen, daß die Ausbildung zum Vermessungsbefugten fundamentaler Bestandteil des Universitätsstudiums bleibt.

Wir freuen uns, daß die Österreichische Kommission für die internationale Erdmessung in Fortsetzung der bisherigen Tradition auch in unserer neuen Zeitschrift veröffentlicht wird.

Unseren Schriftleiter, Reinhard Gissing, bitte ich vor den Vorhang. Das Layout unserer VGI ist sein Verdienst und unser Stolz.

Mit herzlichen Grüßen



Dipl.-Ing. August Hochwarther  
Präsident der ÖVG